

Berliner

Börsen-Zeitung.

als Gratis-Beilage erscheinend... Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Abonnementpreis: Vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr. für ganz Preußen 3 Thlr. für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreizehnpennige Seite 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expediteure.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 1. December. (W. L. B.) Die meisten Course waren an heutiger Börse nominal.

Hamburg, 1. Dec. Nachmitt. 4 Uhr. (W. L. B.) In hiesigen Geschäftskreisen heißt es, in der morgigen Sitzung der erbgesehnen Bürgerschaft würde beantragt werden, daß denen, die in der jetzigen Krisis ihre Zahlungen suspendiren, ein dreimonatliches Moratorium bewilligt werde.

Stockholm, 30. November. (W. L. B.) Johs u. Comp., John Berger, Strömberg Sohn, S. H. Meuf nebst einigen kleineren hiesigen Häusern haben ihre Zahlungen suspendirt.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 1. December 1 Uhr 10 Min. Nachm. (E. D. d. St. A.) Dester. Banknoten 94 1/2 Br. Freiburger Stamm-Actien 112 1/2 Br.

Spiritus pro Cimer zu 60 Quart bei 20 pSt. Eralles 7 1/2 Sld. Weizen, weißer 55-73 S., gelber 53-68 S. Roggen 41-47 S. Gerste 36-43 S. Hafer 32-36 S.

Die Börse war flau und die Course weichend bei beschränktem Geschäft.

Stettin, 1. December, 1 Uhr 30 Min. Nachm. (E. D. d. St.-Anz.) Weizen 58-61, Roggen 36-37 1/2, Frühj. 42. Spiritus, December 20 1/2, Frühjahr 17 1/2. Rüböl, December 11 1/2, April-Mai 13 1/2. Alles bezahlt.

Frankfurt a. M., 1. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Dester. Bank-Actien und National-Anleihe fest bei lebhaftem Geschäft. Industriepapiere flau. — Neueste Preussische Anleihe 109 1/2. Preussische Kassenscheine 104 1/2. Ludwigsbafen-Verbacher 148. Berliner Wechsel 104 1/2. Hamburger Wechsel 89. Londoner Wechsel 119 1/2 Br. Pariser Wechsel 93 1/2. Wiener Wechsel 110 1/2. Darmstädter Bank-Actien 218 1/2. Darmstädter Zettelbank 219. Meiningen Credit-Actien 75. Luxemburger Creditbank 400. 3 % Spanier 36 1/2. 1 % Spanier 24 1/2. Spanische Creditbank von Pereira 420. Spanische Creditbank von Rothschild 400. Russische Loose — Badische Loose 49 1/2. 5 % Metalliques 73 1/2. 4 1/2 % Metalliques 64 1/2. 1854er Loose 100 1/2. Dester. Nat.-Anl. 77. Dester.-Franz. Staats-Eisenb.-Actien 306 1/2. Dester. Bauantbeile 1075. Dester. Credit-Actien 168 1/2. Dester. Elisabethbahn 195 1/2. Rhein-Nabe-Bahn 80.

Wien, 1. Decbr., Mitt. 12 Uhr 45 Min. (W. L. B.) Börse in besserer Haltung. Lombarden begehrt. — Silberanleihe 93. 5 % Metalliques 81. 4 1/2 % Metalliques 70 1/2. Bank-Actien 975. Nordbahn 176 1/2. 1854er Loose 108 1/2. National-Anleihe 83 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien - Cert. 277 1/2. Credit-Actien 196 1/2. London 10, 34. Hamburg 79 1/2. Paris 125 1/2. Gold 10. Silber 8 1/2. Elisabethbahn 100 1/2. Lombardische Eisenbahn 99 1/2. Theißbahn 100 1/2.

London, 30. November, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) Consols 91 1/2. 1 % Spanier 25 1/2. Mexikaner 18 1/2. Sardinier 88 1/2. 5 % Russen 105. 4 1/2 % Russen 96. Engl. und neuer fremder Weizen sowie auch Gerste 1 bis 2 Schill. höher. Weiße Erbsen 2 Schill. billiger.

Liverpool, 30. Nov., Mittags 12 Uhr. (W. L. B.) Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz. Preise 1/2 theurer als am vergangenen Freitage.

Amsterdam, 30. Novbr., Nachm. 4 Uhr. (W. L. B.) 5 % Dester. National-Anleihe 73 1/2. 5 % Metalliques Lit. B. 84 1/2. 5 % Metalliques 71 1/2. 2 1/2 % Metalliques 37 1/2. 1 % Spanier 24 1/2. 3 % Spanier 36 1/2. 5 % Russen Steglig von 1855 96 1/2. Wiener Wechsel, kurz 32. Hamburger Wechsel, kurz 35 1/2. Holländische Integrale 61 1/2.

Amsterdam, 30. November. (W. L. B.) Getreidemarkt. Weizen und Roggen fest, stille. Raps pro

November 69%, pro December 70. Rüböl pro Herbst 38%, pro Frühjahr 40%.

Bremer Bank. Stand Ende November.

Table with columns: Activa, Passiva, and various financial items like Wechsel, Darlehen, Effecten, etc.

Table with columns: Activa, Passiva, and items like Actien-Capital, Verzinsliche Depositen, Banknoten im Umlauf, etc.

Im November: Durchschnittlicher Disconto 7 1/2 % Verzinsung der Einlagen auf Conto-Bücher 6 1/2 %

Livorno-Florenz. Die halbjährige Dividende von 3 1/2 % Br. wird mit 13 fl. 18 kr. in Frankfurt a. M. ausbezahlt.

Fallissements in Görlitz. Aus Görlitz, 29. November wird berichtet: Auch auf dem hiesigen Plage haben die letzten Tage traurige Erscheinungen herbeigeführt und große Aufregung und Bestürzung in der Stadt hervorgerufen.

Der Wunder'sche Concur in Liegnitz. Der Bresl. Btg. wird aus Liegnitz unter dem 29. November gemeldet: Auch bei uns ist die große, welterschütternde Geldcrisis nicht spurlos vorübergegangen. Ein angesehenes Handlungshaus, unter der Firma „König Wunder, Fabrikant und Hoflieferant“ hat seit vorigem Freitag seine Zahlungen eingestellt.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ed. Berger zu Bromberg ist der kaufmännische Concur eröffnet; Zahlungseinstellung 26. Novbr.; Verwalter Kaufmann Albert Binkert in Bromberg; Termin 21. Decbr.

Deutschland.

Berlin, 1. December. Sr. Majestät der Könige empfangen gestern den hier auf seiner Durchreise nach Petersburg eingetroffenen Herzog Georg von Meck-

lenburg. — Prinz Friedrich Wilhelm wird auf seiner Rückreise von London seinem Oheim, dem Prinzen Friedrich der Niederlande und dem Königl. Holländischen Hofe im Haag einen kurzen Besuch abstatten und erst Anfangs nächster Woche hierher zurückkehren. — Von verschiedenen Seiten wird gemeldet, daß der General-Lieutenant von Plehwe, Commandeur der 1. Division, in diesen Tagen seine Entlassung eingereicht hat. — Der letzte Vertreter der romantischen Schule, Geh. Regierungsrath Joseph Freiherr v. Eichendorff, ist am 25. November im 70sten Lebensjahre zu Meisse gestorben. — Der schon seit einiger Zeit schwer leidende Präsident des hiesigen Stadtgerichts, Schröder, ist gestern Abend gestorben. — Die letzten Nachrichten aus Dresden über das Befinden Rauch's lassen leider wenig Hoffnung auf seine Wiederherstellung. — Die Regierung von Buenos-Ayres hat in Köln einen Consul in der Person des dortigen Kaufmanns G. Rick ernannt der auch bereits das Exequatur erhalten hat. — Der Staats-Anzeiger enthält abermals zahlreiche Ernennungen im Bankfach. Die Bankbuchhalterei-Assistent Westphal bei der Hauptbank, Gnade bei dem Bank-Comtoir zu Stettin, Barskow bei dem Bank-Comtoir zu Posen, Lehmann und von Ssing bei der Hauptbank, sind zu Bank-Buchhaltern, die Bankbuchhalterei-Assistenten und zweite Vorstands-Beamten Bräutigam bei der Bank-Commandite zu Elberfeld, Böse bei der Bank-Commandite zu Halle, Schirmer bei der Bank-Commandite zu Gletwitz, Rathke bei der Bank-Commandite zu Tilsit, Schayer bei der Bank-Commandite zu Dortmund sind zu Bank-Kassirern ernannt worden. — Nach einer Verfügung des General-Steuerdirectors vom 28. October 1857 darf Salz, welches an Gewerbetreibende zu ermäßigten Preisen abgelassen wird, nur in Gebinden von ganzen oder halben Tonnen verabfolgt werden. Die Verabfolgung von Vierteltonnen-Gebinden darf ausnahmsweise nur dann stattfinden, wenn die Gebinde äußerlich oder innerlich so beschädigt sind, daß sie zum gewöhnlichen Verkauf nicht eignen. — Wie es heißt, ist demnächst eine Abänderung des Examinationsreglements für das dritte juristische Examen dahin zu erwarten, daß die eine schriftliche Arbeit — die sogenannte wissenschaftliche — in Wegfall käme und durch ein dreimonatliches Refectiren beim Obergericht ersetzt würde. Als Grund für diese Aenderung, die gewiß den Wünschen der jüngeren Juristen entsprechen würde, ist wohl die Schwierigkeit anzusehen, neben der practischen Ausbildung noch Muße für wissenschaftliche Untersuchungen zu gewinnen. — Ueber dem Proceffe gegen den Handlungsdiener Killig wegen Raubankales auf den Banquier Meyer scheint ein eigenthümlicher Unstern zu schweben. Nachdem die öffentliche Verhandlung bereits wiederholt vertagt war, sollte sie gestern stattfinden. Aber nachdem, um die gesetzliche Zahl der Geschworenen vollzählig zu machen, Ergänzungs geschworene einberufen waren, erkrankte ein Geschworener in der Sitzung so heftig, daß die Sitzung geschlossen werden mußte. In Folge dessen wird die Verhandlung erst in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden.

Aus Kurheffen, 29. Nov. Seit einigen Tagen ist das Gerücht verbreitet, daß eine Aenderung des Ministeriums in aller Kürze bevorstehe, und zwar würden in demselben mehrere Mitglieder des abgetretenen Ministeriums Hassenpflug ihre damals inne gehalten Stellen wieder einnehmen. Die „Weserzeitung“, welche dieses Gerücht mittheilt, hält die Sache nicht für unwahrscheinlich, sondern sogar den Umständen nach für geboten, da nach dem dormaligen Stande der Verfassungsangelegenheit irgend ein Schritt geschehen muß. Die Regierung muß entweder die Verfassung, wie sie von den Ständen emendirt worden ist, annehmen oder die Entscheidung über die bestehenden bedeutenden Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und den Ständen der Deutschen Bundesversammlung überlassen. Wahrscheinlich